

Früherer Schönenbergpfarrer Gerald Hanke gestorben

 [schwaebische.de/landkreis/ostalbkreis/ellwangen_artikel,-frueherer-schoenenbergpfarrer-gerald-hanke-gestorben-_arid,11367768.html](https://www.schwaebische.de/landkreis/ostalbkreis/ellwangen_artikel,-frueherer-schoenenbergpfarrer-gerald-hanke-gestorben-_arid,11367768.html)

Pfarrer Gerald Hanke (1934 bis 2021). (Foto: Schönenbergpfarrei)

Am Dienstag, 25. Mai, ist im Alten- und Pflegeheim der Barmherzigen Schwestern von Krailing-Planegg nahe München der ehemalige Schönenbergpfarrer Pater Gerald Hanke verstorben.

Der Seelsorger wurde 13. Januar 1934 in Troppau im Sudetenland geboren. Nach der Vertreibung aus der Heimat trat er in die Ordensgemeinschaft der Redemptoristen ein und wurde 1963 zum Priester geweiht. Nach Kaplansjahren in der Würzburger Pfarrei Sankt Alfons war er zehn Jahre lang Militärseelsorger bei der Bundeswehr. Als Pfarrer auf dem Schönenberg wirkte er von 1983 bis 1995.

Neben einer lebendigen Gemeindeseelsorge im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils war ihm die Beziehung der Schönenberg-Pfarrei zu den Partnergemeinden in Brasilien ein wichtiges Anliegen. Seinen Lebensabend verbrachte Pater Gerald Hanke in München. Die Beerdigungsfeierlichkeiten für ihn werden am Mittwoch, 2. Juni, im Redemptoristenkloster Gars am Inn stattfinden. In der Pfarr- und Wallfahrtskirche am Schönenberg findet am Dienstag, 1. Juni, um 19 Uhr ein Gedenkgottesdienst statt.